

WINTERREISE

Erste Abteilung

1. Gute Nacht

Fremd bin ich eingezogen,
Fremd zieh' ich wieder aus.
Der Mai war mir gewogen
Mit manchem Blumenstrauß.
Das Mädchen sprach von Liebe,
Die Mutter gar von Eh', -
Nun ist die Welt so trübe,
Der Weg gehüllt in Schnee.

Ich kann zu meiner Reisen
Nicht wählen mit der Zeit,
Muß selbst den Weg mir weisen
In dieser Dunkelheit.
Es zieht ein Mondenschatten
Als mein Gefährte mit,
Und auf den weißen Matten
Such' ich des Wildes Tritt.

Was soll ich länger weilen,
Daß man mich trieb hinaus?
Laß irre Hunde heulen
Vor ihres Herren Haus;
Die Liebe liebt das Wandern -
Gott hat sie so gemacht -
Von einem zu dem andern.
Fein Liebchen, gute Nacht!

Will dich im Traum nicht stören,
Wär schad' um deine Ruh',
Sollst meinen Tritt nicht hören -
Sacht, sacht die Türe zu!
Schreib' im Vorübergehen
Ans Tor dir: Gute Nacht,
Damit du mögest sehen,
An dich hab' ich gedacht.

冬の旅

第1部

1. おやすみ

僕は、よそ者としてこの町に来て
よそ者としてまた出て行く。
春にはたくさんの花束で優しく迎えられたのに。
あの娘は「愛してる」と言ってくれたし、
母親は結婚のことまで言っていたのに・・・
それが今は あたり一面くすんで見え
これから行く道も雪に覆われて
見えなくなってしまった。

いつまでもぐずぐずしてはいられない。
今すぐ旅に出よう。
この暗闇の中
一人で道を探さなければならない。
月光が描く僕の影が
ただ一人の道連れだ。
雪で覆われた野原を
獣の足跡でも辿って行こう。

これ以上はここには居られない、
みんなが僕を追い出そうとするから。
うるさい犬どもは
家の前で勝手に吠えているがいい。
愛とは移ろいやすいもの。
一人の男から他の男へと・・・
神様がそう決めたのだ。
可愛い僕の恋人よ、おやすみ。

君の夢を邪魔しないように
君が眠りから覚めないように
足音を忍ばせて
そっとそっと扉を閉じるよ。
町を抜けるとき、門に書いて行こう。
君に向けて「おやすみ」と。
それを見て分かってほしい、
君をどれだけ愛していたかを。

2. Die Wetterfahne

Der Wind spielt mit der Wetterfahne
Auf meines schönen Liebchens Haus.
Da dacht ich schon in meinem Wahne,
Sie pfiß den armen Flüchtling aus.

Er hätt' es eher bemerken sollen,
Des Hauses aufgestecktes Schild,
So hätt' er nimmer suchen wollen
Im Haus ein treues Frauenbild.

Der Wind spielt drinnen mit den Herzen
Wie auf dem Dach, nur nicht so laut.
Was fragen sie nach meinen Schmerzen?
Ihr Kind ist eine reiche Braut.

3. Gefrorene Tränen

Gefrorne Tropfen fallen
Von meinen Wangen ab:
Ob es mir denn entgangen,
Daß ich geweinet hab'?

Ei Tränen, meine Tränen,
Und seid ihr gar so lau,
Daß ihr erstarret zu Eise
Wie kühler Morgentau?

Und dringt doch aus der Quelle
Der Brust so glühend heiß,
Als wolltet ihr zerschmelzen
Des ganzen Winters Eis!

2. 風見の旗

風見の旗が風に吹かれて
あの娘の家の屋根で踊っている。
哀れな逃亡者を嘲笑っているのだな、
と 錯乱した頭で考えた。

あの旗はこうなることを
前から教えていたのに違いない。
分かっていたらこの家に
誠実な女など求めたりしなかったのに。

風は旗も翻すが
そこに住んでいる人の心も翻す。音もなく。
お前達に僕の苦しみなど分かるものか。
金持ちと結婚するのだから。

3. 冷たい涙

冷たくなった涙が
この頬を伝わり落ちる。
あまりの冷たさに
泣いていることさえ分からなかった。

おい涙よ、僕の涙。
なぜそんなに冷たいのだ?
冷たい朝露のように
すぐ凍ってしまうなんて。

涙よ、この胸の泉から流れ出たときには
燃えるように熱かったのに。
世界中の氷が
解けるほど熱かったのに。

4. Erstarrung

Ich such' im Schnee vergebens
Nach ihrer Tritte Spur,
Wo sie an meinem Arme
Durchstrich die grüne Flur.

Ich will den Boden küssen,
Durchdringen Eis und Schnee
Mit meinen heißen Tränen,
Bis ich die Erde seh'.

Wo find' ich eine Blüte,
Wo find' ich grünes Gras?
Die Blumen sind erstorben
Der Rasen sieht so blaß.

Soll denn kein Angedenken
Ich nehmen mit von hier?
Wenn meine Schmerzen schweigen,
Wer sagt mir dann von ihr?

Mein Herz ist wie erstorben,
Kalt starrt ihr Bild darin;
Schmilzt je das Herz mir wieder,
Fließt auch ihr Bild dahin!

5. Der Lindenbaum

Am Brunnen vor dem Tore
Da steht ein Lindenbaum;
Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.

Ich schnitt in seine Rinde

4. 凍結

無駄と知りつつ、雪の中に
彼女の足跡を探している。
二人で腕を組んで歩いたあの時
この野原は一面の緑だった。

僕は大地に口づけしたい。
この熱い涙で
地面が見えるまで
雪と氷を溶かしたい。

そこには花があるはずだ。
緑の草があるはずだ。
だが、ここにあるのは枯れた花、
そして色褪せた芝生だけだ。

ここにはもう
思い出のかけらもないのか?
この胸の痛みが消えてしまえば
彼女のことも忘れてしまうのか?

僕の心は死んだように冷たく硬い。
その中には彼女の姿も凍りついている。
その心がもう一度溶けることがあれば
そのときは彼女の姿も溶けて流れるのだ。

5. 菩提樹

町の門の前にある噴水の横に
菩提樹が一本立っている。
僕はその木陰で
楽しい夢をたくさん見ていた。

その幹に大好きな言葉を

So manches liebe Wort;
Es zog in Freud' und Leide
Zu ihm mich immer fort.

Ich muß' auch heute wandern
Vorbei in tiefer Nacht,
Da hab' ich noch im Dunkel
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,
Als riefen sie mir zu:
Komm her zu mir, Geselle,
Hier find'st du deine Ruh'!

Die kalten Winde bliesen
Mir grad ins Angesicht;
Der Hut flog mir vom Kopfe,
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde
Entfernt von jenem Ort,
Und immer hör' ich's rauschen:
Du fändest Ruhe dort!

たくさん刻んだ。
嬉しいときも悲しいときも
その木は僕を優しく包んでくれた。

今日も僕は旅を続ける。
真夜中に菩提樹の脇を通って。
暗闇の中ではあったが
目を閉じて通り抜けようとした。

すると木の枝がざわめき
僕を呼び止めた。
「こっちへおいで、友よ。
ここが君の安らぐ場所だ」と。

冷たい風が
まともに顔に吹きつけてきた。
帽子は吹き飛ばされたが
僕は顔を逸らさなかった。

今は あそこから
何時間も離れた場所にいるが、
今も僕にはあのざわめきが聞こえる。
「ここが君の安らぐ場所だ」と。

6. Wasserflut

Manche Trän' aus meinen Augen
Ist gefallen in den Schnee;
Seine kalten Flocken saugen
Durstig ein das heiße Weh.

Wenn die Gräser sprossen wollen
Weht daher ein lauer Wind,
Und das Eis zerspringt in Schollen
Und der weiche Schnee zerrinnt.

Schnee, du weißt von meinem Sehnen,
Sag', wohin doch geht dein Lauf?
Folge nach nur meinen Tränen,
Nimmt dich bald das Bächlein auf.

6. あふれる涙

涙が目からあふれて
雪の中に落ちていった。
冷たい雪は喉が渴いていたように
熱い悲しみを吸い込んでしまった。

草が芽を出す頃には
暖かい風が吹き始めるだろう。
そうすれば氷は解けて粉々になり
柔らかい雪も溶けて流れてしまうだろう。

雪よ、僕の気持ちは分かっているね。
どこへ流れていくか 言うてごらん。
僕の涙について行くなら
すぐに小川が迎えてくれるよ。

Wirst mit ihm die Stadt durchziehen,
Munt're Straßen ein und aus;
Fühlst du meine Tränen glühen,
Da ist meiner Liebsten Haus.

小川と一緒に町を抜け
賑やかな通りを出入りしたその先に
僕の涙が燃え上がる場所があれば
そこそが 僕の恋人の家なのだ。

7. Auf dem Flusse

Der du so lustig rauschtest,
Du heller, wilder Fluß,
Wie still bist du geworden,
Gibst keinen Scheidegruß.

あんなに楽しそうに
きらきりと激しく流れていた川。
それがこんなに静かになってしまった、
さよならの挨拶もしないままに。

Mit harter, starrer Rinde
Hast du dich überdeckt,
Liegst kalt und unbeweglich
Im Sande ausgestreckt.

川よ。固く凍った殻で
自分を覆ってしまったのか。
冷たくなって 動かず
砂混じりになって横たわっているだけ。

In deine Decke grab' ich
Mit einem spitzen Stein
Den Namen meiner Liebsten
Und Stund' und Tag hinein:

その氷の殻の上に
尖った石で刻もう。
あの人の名前と
日付を。

Den Tag des ersten Grußes,
Den Tag, an dem ich ging;
Um Nam' und Zahlen windet
Sich ein zerbroch'ner Ring.

最初に挨拶を交わしたあの日。
そして僕が立ち去ったあの日。
名前と日付の回りを丸く囲んでいたら
壊れた指輪に見えてきた。

Mein Herz, in diesem Bache
Erkennst du nun dein Bild?
Ob's unter seiner Rinde
Wohl auch so reißend schwillt?

僕の心よ。この川が
自分にそっくりだというのか?
もしそうなら、この氷の殻の下には
熱く激しいものが渦巻いているというのか?

8. Rückblick

8. かえりみ

Es brennt mir unter beiden Sohlen,
Tret' ich auch schon auf Eis und Schnee,
Ich möcht' nicht wieder Atem holen,
Bis ich nicht mehr die Türme seh'.

氷と雪の上を歩いているというのに
足の裏が燃えるよに熱い。
町の塔が見えなくなるまでは
息もしたくない。

Hab' mich an jeden Stein gestoßen,
So eilt' ich zu der Stadt hinaus;
Die Krähen warfen Bäll' und Schloßen
Auf meinen Hut von jedem Haus.

石に躓きながらでも
大急ぎで町から出たかった。
どの家の屋根からも 鴉が
雪や氷を投げつけて追い出そうとする。

Wie anders hast du mich empfangen,
Du Stadt der Unbeständigkeit!
An deinen blanken Fenstern sangen
Die Lerch' und Nachtigall im Streit.

迎えてくれたときとは随分違うね。
移り気な町よ。
あの頃は明るい窓辺で
雲雀や鶯が歌声を競っていた。

Die runden Lindenbäume blühten,
Die klaren Rinnen rauschten hell,
Und ach, zwei Mädchenaugen glühten. -
Da war's gescheh'n um dich, Gesell!

あの太い菩提樹には花が咲き
噴水の水も清らかで明るかった。
そして何よりもあの娘の二つの瞳が輝いていた!
それが全て駄目になったじゃないか、町よ!

Kommt mir der Tag in die Gedanken,
Möcht' ich noch einmal rückwärts seh'n,
Möcht' ich zurücke wieder wanken,
Vor ihrem Hause stille steh'n.

なのに 楽しい日々が胸に浮かんでくると
もう一度 町に帰ってみたいくなる。
よろめきながらも歩いて行って
あの娘の家の前にそっと立ってみたいくなる。

9. Irrlicht

9. 鬼火

In die tiefsten Felsengründe
Lockte mich ein Irrlicht hin:
Wie ich einen Ausgang finde,
Liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

深い谷底へと
鬼火が僕を誘い込んだ。
出口はどこか
そんなことはもうどうでもいい。

Bin gewohnt das Irregehen,
's führt ja jeder Weg zum Ziel:
Uns're Freuden, uns're Leiden,
Alles eines Irrlichts Spiel!

道に迷ってももうどうということはない。
どんな道でも目的地には行き着くのだ。
人間の喜びや悲しみも
所詮 鬼火の戯れに過ぎない。

Durch des Bergstroms trock'ne Rinnen
Wind' ich ruhig mich hinab,
Jeder Strom wird's Meer gewinnen,

水の潤れた川の跡を通り
ゆっくりと下流へと進んでいく。
どんな川も必ず海に達するように

Jedes Leiden auch sein Grab.

どんな悲しみもいつかは葬り去られるのだ。

10. Rast

10. 休息

Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin,
Da ich zur Ruh' mich lege:
Das Wandern hielt mich munter hin
Auf unwirtbarem Wege.

休もうとして横になって気づいた、
体が疲れきっていることに。
険しい道を歩いていたときも
旅を続けること自体が僕の支えだった。

Die FüÙe frugen nicht nach Rast,
Es war zu kalt zum Stehen;
Der Rücken fühlte keine Last,
Der Sturm half fort mich wehen.

立ち止まるにはあまりに寒くて
歩みを止めなかったし、
嵐が後から押してくれたから
背負った荷物の重さも感じなかった。

In eines Köhlers engem Haus
Hab' Obdach ich gefunden;
Doch meine Glieder ruh'n nicht aus:
So brennen ihre Wunden.

この狭い炭焼き小屋で
休むことにした。
しかし手足の傷が痛みだし
少しも休めそうにない。



Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm
So wild und so verwegen,
Fühlst in der Still' erst deinen Wurm
Mit heißem Stich sich regen!

僕の心よ、嵐の中ではあれほど
勇敢に戦っていたお前でさえ
こんな静かなところに来たら
途端にちくちく痛みだすのだな。

11. Frühlingstraum

11. 春の夢

Ich träumte von bunten Blumen,
So wie sie wohl blühen im Mai;
Ich träumte von grünen Wiesen,
Von lustigem Vogelgeschrei.

僕は夢を見た、色とりどりの花を。
春に咲く花を。
緑の草原を。
明るい小鳥のさえずりを。

Und als die Hähne krähten,
Da ward mein Auge wach;
Da war es kalt und finster,
Es schrien die Raben vom Dach.

鶏の鳴き声で
目が覚めた。
寒くて暗いところに僕は居る。
屋根では鴉が鳴いている。

Doch an den Fensterscheiben,
Wer malte die Blätter da?
Ihr lacht wohl über den Träumer,
Der Blumen im Winter sah?

Ich träumte von Lieb' und Liebe,
Von einer schönen Maid,
Von Herzen und von Küssen,
Von Wonne und Seligkeit.

Und als die Hähne kräten,
Da ward mein Herze wach;
Nun sitz ich hier alleine
Und denke dem Traume nach.

Die Augen schließ' ich wieder,
Noch schlägt das Herz so warm.
Wann grünt ihr Blätter am Fenster?
Wann halt' ich mein Liebchen im Arm?

窓を見ると木の葉が描いてある。
誰が描いたのだろうか？
木の葉よ、お前達はこんな寒い冬に
春の夢を見るこの僕を笑うかい？

僕は夢を見た、恋の夢を何度も。
美しい娘を。
抱擁を。キスを。
喜びを。幸せを。

鶏の鳴く声で
目が覚めた。
ただ一人でここに座って
さっきの夢を思い出す。

もう一度目を閉じると
胸はまだ激しく高鳴っていた。
窓の木の葉が芽吹く日は いつ？
あの娘をこの腕に抱ける日は いつ？

12. Einsamkeit

Wie eine trübe Wolke
Durch heit're Lüfte geht,
Wenn in der Tanne Wipfel
Ein mattes Lüftchen weht:

So zieh ich meine Straße
Dahin mit tragem Fuß,
Durch helles, frohes Leben,
Einsam und ohne Gruß.

Ach, daß die Luft so ruhig!
Ach, daß die Welt so licht!
Als noch die Stürme tobten,
War ich so elend nicht.

12. 孤独

もみの木の梢に
そよ風が吹く、そんなときに
晴れた空を
暗い雲が流れていくように

明るく楽しげな人たちの中を
重い足取りで
僕は歩いていく。
ただ独りで、挨拶も交わさずに。

ああ、風はこんなにも優しく
世の中はこんなにも明るいなんて！
嵐が吹き荒れていたときは
こんなに惨めではなかったのに。

Zweite Abteilung

13. Die Post

Von der Straße her ein Posthorn klingt.
Was hat es, daß es so hoch aufspringt,
Mein Herz?

Die Post bringt keinen Brief für dich.
Was drängst du denn so wunderlich,
Mein Herz?

Nun ja, die Post kommt aus der Stadt,
Wo ich ein liebes Liebchen hatt',
Mein Herz!

Willst wohl einmal hinüberseh'n
Und fragen, wie es dort mag geh'n,
Mein Herz?

14. Der greise Kopf

Der Reif hatt' einen weißen Schein
Mir übers Haar gestreuet;
Da glaubt' ich schon ein Greis zu sein
Und hab' mich sehr gefreuet.

Doch bald ist er hinweggetaut,
Hab' wieder schwarze Haare,
Daß mir's vor meiner Jugend graut -
Wie weit noch bis zur Bahre!

Vom Abendrot zum Morgenlicht
Ward mancher Kopf zum Greise.
Wer glaubt's? und meiner ward es nicht
Auf dieser ganzen Reise!

第 2 部

13. 郵便馬車

通りから郵便のラッパが響いてきた。
なぜそんなに高鳴るのだ？
私の心よ。

馬車は私に手紙を運んでは来ない。
だのに不思議と高鳴るのはなぜだ？
私の心よ。

そうか！郵便馬車はあの町から
あの人が住んでいる町から来たのだな。
私の心よ。

もう一度あの町の様子が見たいのか？
そしてどうなっているか尋ねたいのか？
私の心よ。

14. 白髪

霜が私の頭を
白くした。
白髪になったようで
嬉しかった。

しかし、霜はすぐに溶け
元の黒髪に戻ってしまった。
自分の若さに気が遠くなる。
墓場までまだまだ遠いなんて。

日没から夜明けまでに
白髪になった人がいるそうだが
そんなこと信じられるか！ この髪が
長い旅の間でも全然白くなくてもいいのに。

15. Die Krähe

Eine Krähe war mit mir
Aus der Stadt gezogen,
Ist bis heute für und für
Um mein Haupt geflogen.

Krähe, wunderliches Tier,
Willst mich nicht verlassen?
Meinst wohl, bald als Beute hier
Meinen Leib zu fassen?

Nun, es wird nicht weit mehr geh'n
An dem Wanderstabe.
Krähe, laß mich endlich seh'n,
Treue bis zum Grabe!

16. Letzte Hoffnung

Hie und da ist an den Bäumen
Manches bunte Blatt zu seh'n,
Und ich bleibe vor den Bäumen
Oftmals in Gedanken steh'n.

Schaue nach dem einen Blatte,
Hänge meine Hoffnung dran;
Spielt der Wind mit meinem Blatte,
Zitt'r' ich, was ich zittern kann.

Ach, und fällt das Blatt zu Boden,
Fällt mit ihm die Hoffnung ab;
Fall' ich selber mit zu Boden,
Wein' auf meiner Hoffnung Grab.

15. 鴉

一羽の鴉が
あの町からついて来て
今日までずっと
私の頭の上を飛んでいる。

鴉よ! 変わった奴め!
私を見捨てようとは思わないのか?
もう少ししたらここで私を捕らえて
餌食にしようというのだな?

まあいい、この旅の杖でさすらうのも
あとわずかだ。
鴉よ、今こそ見せてくれ。
その誠実さを、墓場まで。

16. 最後の望み

木の葉があちこち
色づいている。
私は何度も木の前に立ち止まり
思いを巡らせた。

木の葉の一枚をじっと見つめ
それに私の望を懸けた。
それが風に揺れると
私まで身が震えた。

ああ、その葉が地に落ちると
私の望みも一緒に落ちてしまうのだ。
私までもが地に崩れ落ち
私の希望に墓に ひれ伏して泣くのだ。

17. Im Dorfe

Es bellen die Hunde,
 es rascheln die Ketten;
Es schlafen die Menschen
 in ihren Betten,
Träumen sich manches,
 was sie nicht haben,
Tun sich im Guten und Argen erlaben;

Und morgen früh ist alles zerflossen.
Je nun, sie haben ihr Teil genossen
Und hoffen, was sie noch übrig ließen,
Doch wieder zu finden auf ihren Kissen.

Bellt mich nur fort, ihr wachen Hunde,
Laßt mich nicht ruh'n
 in der Schlummerstunde!
Ich bin zu Ende mit allen Träumen.
Was will ich unter den Schläfern säumen?

17. ある村で

犬が吠え、
 鎖ががぎやがちゃと鳴り、
人々は
 ベッドで眠り、
各々欲しいものを
 夢に見て
良くも悪くもそれを楽しんでいる。

朝になれば全て消え去るのに。
いいさ、人々は夢を楽しんでいて、
まだ手に入れていないものを
枕の上で探しているのだ。

犬どもよ、吠え続けるがいい。
人々が眠っていても
 私を眠らせないでくれ。
私はもう夢を見尽くしてしまった。
眠っている人々の所には居たくないのだ。

18. Der stürmische Morgen

Wie hat der Sturm zerrissen
Des Himmels graues Kleid!
Die Wolkenfetzen flattern
Umher im matten Streit.

Und rote Feuerflammen
Zieh'n zwischen ihnen hin;
Das nenn' ich einen Morgen
So recht nach meinem Sinn!

Mein Herz sieht an dem Himmel
Gemalt sein eig'nes Bild -

18. 嵐の朝

嵐が灰色の雲を
引き裂いた。
千切れた雲は漂いながら
方々に飛んでいった。

赤い光が
その雲間を走る。
これこそ私の気持ちに
ぴったりの朝だ。

私は空に
自分の姿を見た。

Es ist nichts als der Winter,
Der Winter, kalt und wild!

それは寒くて荒々しい
冬そのものだ!

19. Täuschung

Ein Licht tanzt freundlich vor mir her,
Ich folg' ihm nach die Kreuz und Quer;
Ich folg' ihm gern und seh's ihm an,
Daß es verlockt den Wandersmann.

Ach! wer wie ich so elend ist,
Gibt gern sich hin der bunten List,
Die hinter Eis und Nacht und Graus
Ihm weist ein helles, warmes Haus
Und eine liebe Seele drin
Nur Täuschung ist für mich Gewinn!

19. 幻

光が私の目の前で親しげに揺れている。
私はその光の行く方につられて行く。
この光が旅人を惑わそうとしていることを
知っているが、私はそれでもついて行く。

ああ、私のような惨めな者は
色とりどりの幻に喜んで身を任せるのだ。
氷と夜と、そして恐怖の向こうに
明るくて暖かい家が浮かんで見え
その中には愛しい人の姿が・・・
私が手に入れられるのは、この幻だけだ。

20. Der Wegweiser

Was vermeid' ich denn die Wege,
Wo die ander'n Wand'rer gehn,
Suche mir versteckte Stege
Durch verschneite Felsenhö'n?

Habe ja doch nichts begangen,
Daß ich Menschen sollte scheu'n, -
Welch ein törichtes Verlangen
Treibt mich in die Wüstenei'n?

Weiser stehen auf den Wegen,
Weisen auf die Städte zu,
Und ich wand're sonder Maßen
Ohne Ruh' und suche Ruh'.

Einen Weiser seh' ich stehen

20. 道標（みちしるべ）

なぜ私は
他人の行く道避け
雪で覆われた
岩山の間的小道を探すのか?

人を避けねばならない罪など
犯した覚えもないのに
何を求めて
道なき道を行くのか?

通りには道標が立っていて
私の居たあの町の方を指している。
私は何も持たずに、憩いもなく旅を続ける。
憩いを求めて。

道標が

Unverrückt vor meinem Blick;
Eine Straße muß ich gehen,
Die noch keiner ging zurück.

私の目の前に立っている。
私は、この道を行かねばならない。
誰も戻ったことのない この道を。

21. Das Wirtshaus

Auf einen Totenacker
hat mich mein Weg gebracht;
Allhier will ich einkehren,
hab' ich bei mir gedacht.

Ihr grünen Totenkränze
könnt wohl die Zeichen sein,
Die müde Wand'rer laden
ins kühle Wirtshaus ein.

Sind denn in diesem Hause
die Kammern all' besetzt?
Bin matt zum Niedersinken,
bin tödlich schwer verletzt.

O unbarmherz'ge Schenke,
doch weisest du mich ab?
Nun weiter denn, nur weiter,
mein treuer Wanderstab!

21. 宿屋

ある墓場へと
この道が私を連れてきた。
ここに身を沈めたい、
そう思った。

墓に掛かっている緑の花環は
疲れた旅人を
冷たい宿屋へと招き入れる
目印なのかも知れない。

この宿の部屋は みな
もうふさがっているというのか?
私は疲れきって倒れそうなのに、
死ぬほど傷ついているというのに。

ああ、無慈悲な宿の主人よ。
それでも私を追い出そうとするのか?
それなら 旅を続けよう。
忠実な旅の杖と一緒に。

22. Mut

Fliegt der Schnee mir ins Gesicht,
Schüttl' ich ihn herunter.
Wenn mein Herz im Busen spricht,
Sing' ich hell und munter.

Höre nicht, was es mir sagt,
Habe keine Ohren;

22. 勇気

雪が顔に飛んできたら
私はそれを振るい落とそう。
心がそっと話しかけてきても
明るく元気に歌い飛ばそう。

心が話しかけることなど聞こえない、
聴く耳を持たないのだ。

Fühle nicht, was es mir klagt,
Klagen ist für Toren.

Lustig in die Welt hinein
Gegen Wind und Wetter!
Will kein Gott auf Erden sein,
Sind wir selber Götter!

心が嘆いても気にしない。
嘆くのは愚か者のすることだ。

風や嵐に立ち向かい
元気に世の中へ出て行こう。
この世に神がないのならば
我々が神になろうじゃないか！

23. Die Nebensonnen

Drei Sonnen sah ich am Himmel steh'n,
Hab' lang und fest sie angesehen;
Und sie auch standen da so stier,
Als wollten sie nicht weg von mir.

Ach, meine Sonnen seid ihr nicht!
Schaut ander'n doch ins Angesicht!

Ja, neulich hatt' ich auch wohl drei;
Nun sind hinab die besten zwei.
Ging nur die dritt' erst hinterdrein!
Im Dunkeln wird mir wohler sein.

23. 幻の太陽

三つの太陽が空に出ているのを見た。
私はしばらくそれをじっと見ていた。
三つの太陽もじっと動かなかった。
まるで私から離れたくないかのように。

お前たちは私の太陽ではないのだよ。
他の人の顔を照らしてくれないか。

私もこの間まで太陽を三つ持っていたが、
今は輝かしい二つが沈んでしまった。
三つ目の太陽も早く沈んでしまえばいい。
暗闇の方が私には心地よいのだから。

24. Der Leiermann

Drüben hinterm Dorfe
steht ein Leiermann
Und mit starren Fingern
dreht er, was er kann.

Barfuß auf dem Eise
wankt er hin und her
Und sein kleiner Teller
bleibt ihm immer leer.

24. 辻音楽師

向こうの村外れに
辻音楽師が立っている。
かじかんだ指で
手回しオルガンを鳴らしている。

氷の上を裸足で
あっちにこっちによるめき歩く。
でも彼の小さな銭皿は
空っぽのままだ。

Keiner mag ihn hören,
keiner sieht ihn an,
Und die Hunde knurren
um den alten Mann.

Und er läßt es gehen
alles, wie es will,
Dreht und seine Leier
steht ihm nimmer still.

Wunderlicher Alter,
soll ich mit dir geh'n?
Willst zu meinen Liedern
deine Leier dreh'n?

誰一人 聴こうとしない。
誰一人 見ようともしない。
その老人の周りでは
ただ犬どもが唸っているだけだ。

彼はすべてを
成り行きに任せて
ただ弾き続ける。そのオルガンは
決して鳴り止むことはない。

奇妙な老人よ。
ついて行ってもいいかい？
私の歌に合わせて
オルガンを鳴らしてくれるかい？

訳：吉田 章一

